

## **Architektenhandbuch „Betonfassaden im Thermowand-System“ aktualisiert**

### Neuerungen zum Wärmeschutz und zur EnEV Qualitätvolles Bauen: 15 neue Objektbeispiele

Die Avantgarde der Architektur macht nicht halt. Im Tagesgeschehen stehen aber freilich andere Werte im Vordergrund, insbesondere die Freiheit, die Form eines Baukörpers zu gestalten und die Sicherheit, ein statisch tragfähiges, dauerhaftes Bauwerk in die Welt zu setzen. Auch die Gewissheit, die Vorstellungen des Bauherren zielsicher umsetzen zu können, und nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit sprechen immer wieder für den Baustoff Beton.

Beton ermöglicht Höchstleistungen der Architektur und der Ingenieurbaukunst. Das Wissen um hydraulisch gebundene Baustoffe war in der Römerzeit bereits weit gediehen, ging dann aber verloren. Der Beton der Neuzeit tritt seinen Siegeszug gegen Ende des 19. Jahrhunderts an. Die Symbiose von Beton mit Stahl erschließt dem Bauen seither immer wieder neue Dimensionen.

Dieses Architektenhandbuch gehört mittlerweile zu den Standardwerken im Bauen mit Betonbauteilen aus der automatisierten Vorfertigung. Seit dem ersten Erscheinen im Jahr 2010 wurden fast 10.000 Exemplare verbreitet. Seine Hauptaufgabe ist es, interessierten Architekten, Ingenieuren und Bauherren das Bauen mit Doppelwänden – die Doppelwand besonders in ihrer innovativen Ausprägung als Thermowand – und Elementdecken näherzubringen. Da die Bauteile industriell vorgefertigt werden, ergeben sich daraus gewisse Regeln für die Gestaltung von Details. Folgt man diesen, kann sich das volle Potenzial an Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Dauerhaftigkeit entfalten. Die gestalterische Freiheit des Planers bleibt dabei stets gewahrt.

Zu Jahresbeginn wurden die normativen Änderungen vor allem im Bereich des Wärmeschutzes aktualisiert und das Handbuch ebenso als englische Fassung aufgelegt. Die normativen Änderungen betreffen die Betonnorm Eurocode 2 anstelle der alten DIN 1045 inklusive der Regelungen zum Brandschutz, Schallschutz und Feuchteschutz und Fugendichtungen. Darüber hinaus sind nun neue Dämmungen auf Aerogelbasis sowie das Thema Textilbewehrung integriert. Grundlegend sind die Neuerungen zum Wärmeschutz und zur EnEV mit dem speziell zur Bauweise gegliederten Wärmebrückenatlas. Durch die Umstellung der Befestigung von Vorsatzschalen auf glasfaserverstärktem Material mit einer Zulassung seit 2012 wurden die Details angepasst und der Abschnitt Wärmeschutz neu geschrieben.

Die aktuell aufgelegte deutsche Fassung enthält zu dieser Änderung im Wesentlichen neu gebaute Beispiele – und zwar 15 Objekte, die sich unter anderem durch ihre Oberflächengestaltung (z. B. mit Strukturmatrizen) oder durch ihre energetische Bauweise (z.B. mit integrierter Strahlungsheizung) auszeichnen. Auch Passivhäuser gehören zu den ausgewählten gebauten Beispielen. Die Projekte zeigen dabei eindrücklich, dass sich das Bauen mit vorgefertigten Betonbauteilen in einer architektonisch, energetisch und wirtschaftlich hohen Qualität realisieren lässt. Die Verwendung von Beton für möglichst viele Bauteile erlaubt ein Maß an Einfachheit und Homogenität, das seinesgleichen sucht.

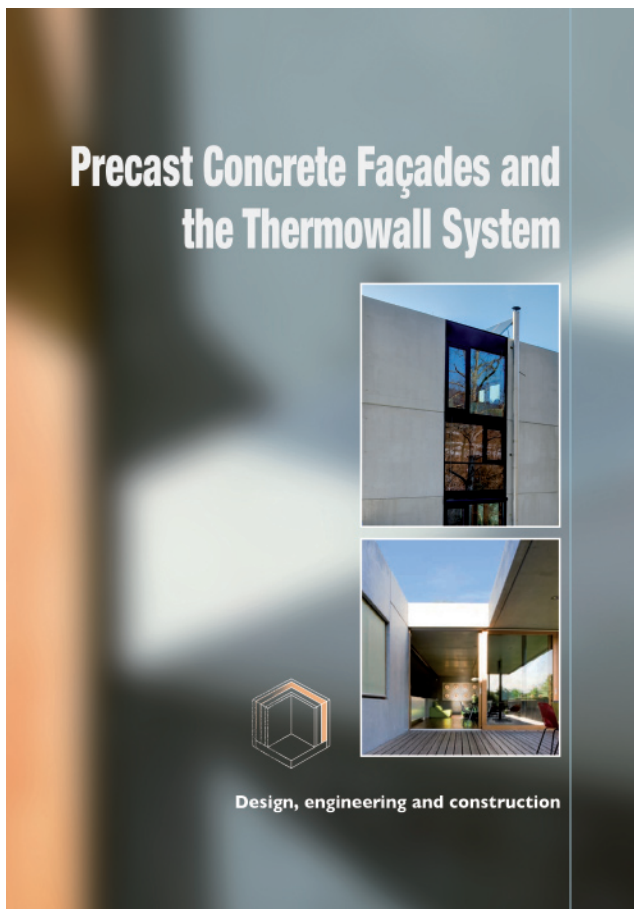
Das neue Architektenhandbuch „Betonfassaden im Thermowand-System“ kann im Internet über die SySpro-Seite bestellt werden: [www.syspro.de](http://www.syspro.de)

**Weitere Informationen:**

SySpro-Gruppe Betonbauteile e. V.  
Hanauer Straße 31  
63526 Erlensee  
www.syspro.de

**Bilder:** SySpro

**Das aktualisierte Architektenhandbuch „Betonfassaden im Thermowand-System“**



*Titelseite der Englischen Ausgabe*



*Titelseite der Deutschen Ausgabe*